Jahres-Schlusswanderung rund um Aesch vom 13. Dezember 2012

Wunderbar, die schneeverzauberte Landschaft an jenem 13. Dezember, als die letzte Senioren-Wanderung 2012 stattgefunden hatte.

Der Schnee verhinderte allerdings auch, dass die Wanderleiter Margrit und Hansjörg Hürzeler die Wanderroute ändern mussten: Nicht über die Ruine Pfeffingen, den Burgengratweg zu den Ruinen Münchsberg und Schalberg hinunter nach Aesch, sondern einfach rund um Aesch.

Trotzdem wurde gewandert, in rund zwei Stunden eben rund um Aesch. Es war eine sehr schöne, wenn auch teilweise etwas rutschige Wanderung zum Gasthof «Mühle» in Aesch.

Dort erwarteten die über 50 WanderInnen von Lotti Egli festlich gedeckte Tische und ein schmackhaftes Mittagessen.

Als «Dessert» präsentierte Hansjörg Hürzeler filmisch Impressionen der Wanderungen 2012 und Walter Wehren bedankte sich namens aller Prattler Senioren-Wanderfreunde bei den Wanderleitern.

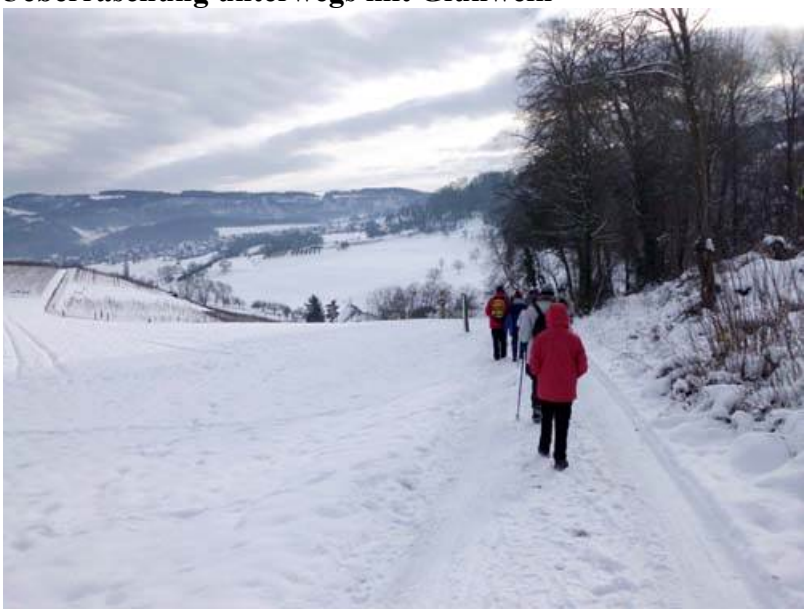
An dieser Stelle seien alle Wanderleiter genannt, die rekognoszieren, organisieren und führen: Dieter Reiniger, Konrad und Käthi Furler, Wolfgang Märki und eben die genannten Hürzelers.Und nicht zu vergessen Fini und Markus Rüesch, die zwei- dreimal pro Jahr ganz leichte Wanderungen führen.

Zwar gibt es bei den Wanderungen jeweils auch eine leichte Variante, die aber für Einige trotzdem nicht ganz so leicht ist. Die meisten WanderInnen sind halt älteren Datums und nicht alle können oder wollen die «normalen» Wanderungen mitmachen.

Doch so oder so: Die Senioren-Wanderungen möchte man keinesfalls missen.
eho

Kalt, aber schön

Ueberraschung unterwegs mit Glühwein



Im Tiefschnee Richtung Aesch

Warten auf das feine Essen

Wanderung von Basel nach Ettingen vom 15. November 2012

Obwohl die Sonne beim Besammeln um 9.30 Uhr am Bahnhof Pratteln bereits durch ein Nebelloch zeitweise auf den Wartenberg schien, blieb uns der Nebel bis zur Mittagspause treu.

Mit Zug und Tram Nr. 8 fuhren 46 Wanderfreudige an die Neuweilerstrasse.

Von dort gings durch den Allschwilerwald über Chuestelli nach Biel-Benken.

Erstaunlich wie schnell man aus der Stadt im Wald sein kann und dann auf Naturstrassen wandert.

Die Wege waren zum Teil recht aufgeweicht, und so wurden die Schuhe immer schwerer, da der "Pflutter" anhaftete.

Glücklicherweise ist niemand ausgerutscht und alle sind in hungriger Erwartung im Restaurant Zihlmann in Biel-Benken angekommen.

Dort stiessen noch weitere fünf Pratteler zu uns.

Mit einem sehr reichhaltigen und guten Mittagessen wurden wir wieder gestärkt.

Darauf konnten wir, bei herrlichem Sonnenschein und zum Teil noch herbstlichen Farben, den Weg über das Witterswilerfeld nach Ettingen unter die Füsse nehmen.

Von dort fuhren wir mit dem Tram heimwärts.

Dem Wanderleiter Dieter Reiniger herzlichen Dank für den schönen Wandertag.
AK

Allschwilerweiher

Stillgelegter Schiessplatz Allschwilerweiher

Nebel und ...

... Sonnenschein

Wanderung zwischen Habsburger und Berner Aargau vom 18. Oktober 2012

Wetter: superschönes, warmes Herbstwanderwetter
Anzahl Teilnehmer: 29
Effekt. Wanderzeit: 4 1/4 Std.

Leibstadt im Nebel

Blick ins Mittelland

Wanderung vom Gempenplateau ins Fünflibertal vom 20. September 2012

Wetter: angenehmes Wanderwetter
Anzahl Teilnehmer: 39
Effekt. Wanderzeit: 3 Std.

Abmarsch in Gempen

steiler Abstieg

Büren SO

unterwegs

Wanderung von der Buuser Waldegg bis Hersberg vom 16. August 2012

Nach einer stürmischen und regnerischen Nacht fanden sich am Morgen 19 Personen beim Bahnhof Pratteln ein.

Wolken und auch kleine Flecken blauer Himmel zeigten sich und versprachen, dass das Wetter doch noch schön werden wird.

Mit der SBB fuhren wir nach Gelterkinden und zusammen mit einer Schulklasse im vollgestopften Bus via Rickenbach zur Buuser Waldegg.

Ein kurzer, steiler Weg führte uns bald in den kühlen Wald. Auf einem schönen, breiten Weg ging die Wanderung weiter Richtung Wintersinger-Höhe mit kurzer Rast bei der neu erstellten, schönen Wintersinger Hütte.

Inzwischen zeigte sich auch die Sonne und es wurde langsam warm.

Nach der Strassenüberquerung war es nur noch eine kleine Schlaufe im Wald, eine kurze Wegstrecke in der Sonne und wir waren beim Restaurant Alpbad.

Koni hatte vorausschauend draussen unter den Schatten spendenden Riesenkastanienbäume für uns alle Platz reservieren lassen.

An schön gedeckten Tischen erwarteten uns noch weitere 6 Personen, welche die Vormittagsstrecke mit dem Bus abgekürzt hatten.

Das gute Mittagsmenu mundete uns allen und wir löschten mit grossen Gläsern den Durst.

Kaum jemand konnte der Dessertkarte widerstehen und bestellte noch etwas Kühles.

Wir bewunderten auch die schöne Blumenpracht, welche die Terrasse einrahmte. Es hatte Dahlien in jeder Grösse und Farbe – eine einzige Farbensinfonie!

Dann war es wieder Zeit zum Aufbruch. Das letzte Wegstück, ebenfalls auf schöner, breiter „Grienstrasse“ und alles im Schatten, war im Nu abgeschritten und wir erreichten die Bushaltestelle in Hersberg.

Bus und Zug brachte uns alle wohlbehalten und zufrieden nach Pratteln zurück.Ein Dankeschön an Käthi und Koni.

CW

Sissacher Fluh

mit letzter Kraft...

Blumiger Empfang im Rest. Alpbad

Wanderung von Ettingen nach Rodersdorf vom 19. Juli 2012

Wetter: angenehmes Wanderwetter
Anzahl Teilnehmer: 38
Effekt. Wanderzeit: 3 1/4 Std.

Znünihalt

unterwegs

Blick nach Mariastein

Wanderung von Aarau nach Olten vom 21.Juni 2012

Eine heitere Schar von 41 Wanderer begrüssten sich an jenem längsten Tag des Heumonats Juni, der jedoch eher herbstlich wirkte, am Bahnhof für die Wanderung von Aarau nach Olten.

Während des kurzen Marsches in Aarau zur Aare erfuhren wir noch einiges Geschichtliches über die Stadt.

Die alten Bäume am Weg der Aare entlang spendeten uns wohltuenden Schatten und hätten uns sicher manche Geschichten erzählen können. Ein heiteres, fröhliches Vogelgezwitscher begleitete uns stets auf dem weiteren Weg.

Nach einer Pause beim Rastplatz "Entennest" waren wir neu gestärkt für den Weitermarsch. Was wäre Schönenwerd ohne den gepflegten Ballypark, den wir mit interessanten Informationen von Margrit, durchquerten. Nun durften wir uns aber bald auf ein feines Mittagessen im Restaurant Jurablick in Gretzenbach freuen, wo wir nicht enttäuscht wurden.

Nach dem Mittagessen besuchten wir ohne Schuhe! hier noch den Buddha Tempel.

Einige Teilnehmer entschlossen sich hier die Wanderung abzubrechen.

Weiter führte unser Weg nach Dulliken, wo wir unsere Kehlen nochmals mit einem Trunk kühlten.

Schliesslich erreichten noch 19 tapfere Wanderer den Bahnhof Olten, wo unsere wunderschöne Sommerwanderung endete, wofür wir Margrith und Hansjörg Hürzeler herzlich danken.
ES

Altstadt von Aarau

an der Alten Aare

Rast am Entennest

stille Aare

Besuch des Buddha-Tempels in Gretzenbach

Überraschung bei Heimkehr, Hagel in Pratteln

Wanderung von Rothenfluh nach Frick vom 24. Mai 2012

Wetter: schönes und warmes Wanderwetter

Anzahl Teilnehmer: 34

Effekt. Wanderzeit: 3 1/4 Std.

Durch Feld und Wald

Margritenwiese

Rothenfluh

Kleine Verschnaufpause

Schatten ist willkommen

Wanderung rund um Langenbruck vom 19. April 2012

Wetter: Leichter Regen, Am Nachmittag Aufhellungen und Sonne
Anzahl Teilnehmer: 27
Stimmung: Wie immer gut!

Verknorzter Baum

Blick auf Bärenwil

unterwegs

Rne. Alt Bechburg

Blick auf Egerkingen

Wanderung von Giebenach nach Magden vom 15. März 2012

Wandern in den Frühling

Wetterprognose: Weiterhin Sonne und bis 20 Grad warm. Also die besten Voraussetzungen für die Senioren-Wanderung vom 15. März.

So bestiegen denn über 30 WanderInnen an der Bushaltestelle Bahnhof den Bus und verliessen ihn nach Kaiseraugst, wo die wunderbare, rund zweistündige Wanderung via Frauenwald und Schönenberg zum Dornhof begann.

Stetig ging's ein weneli bergauf und heiss rann von der Stirn der Schweiss.

Der tat der Wanderlust keineswegs Abbruch. Man redete miteinander (wenn auch ein bisschen ausser Atem), blieb ab und zu stehen, um die schöne Landschaft und die zaghaften Vorboten des Frühlings auf sich wirken zu lassen.

Zu dieser gemütlichen Wanderung haben aber auch die Pausen beigetragen, in denen die verlorene Flüssigkeit wieder zugeführt wurde.

Am Ziel, im Dornhof, erwartete die Wandersleut' ein feines Mittagessen zu moderatem Preis. Willkommen dabei auch die Zeit, die man bis zum rund einstündigen Abmarsch nach Madgen zur Verfügung hatte.

Es war eine wahrhaft gemütliche Frühlings-Wanderung unter der versierten und auch für Langsamere verständnisvolle Leitung von Dieter Reiniger.

Darin waren sich alle, auch die drei «Neuen», einig. Sie wird in guter Erinnerung bleiben
eho

unterwegs

Restaurant Dornhof

Leider ist die Siesta zu Ende...

Wanderung von Aesch nach Zwingen vom 16. Februar 2012

Nach einer grossen Kälteperiode hat sich uns das Wetter gerade noch rechtzeitig gnädig gezeigt.Trotzdem sind nicht so viele Wanderfreudige wie sonst am Bahnhof erschienen.

In Voraussicht der wegen ziemlich Schnee mühsam zu begehenden Waldwege haben die Wanderleiter entschieden, nicht ab Aesch, sondern erst ab Pfeffingen loszuwandern.

Diesmal waren die Wanderstöcke wirklich sehr von Nutzen (ich hatte sie zuhause gelassen!)

Oberhalb Nenzlingen erwartete uns eine Ueberraschung: Wir konnten den Käutergarten der Firma Ricola besichtigen, was allerdings jetzt im Winter etwas Vorstellungskraft bedingte. Es schauten nur die Namensschilder aus dem Schnee!

Die grosse Ueberraschung war aber, dass zwei Mitarbeiter von Ricola für uns heissen Tee bereit hielten und uns mit Müsterli ihrer Produkte weiterziehen liessen.

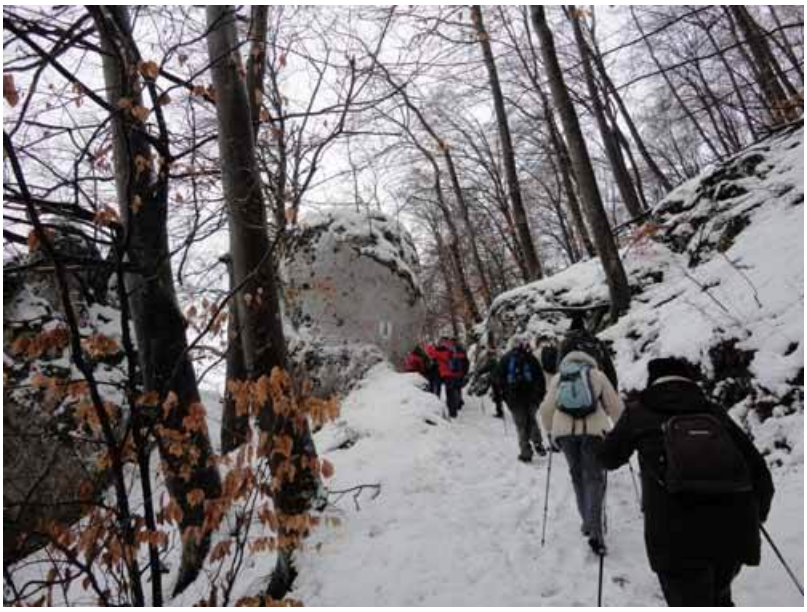
Beeindruckt hat mich die Information, dass Ricola aus verschiedenen Kräutergärten in der Schweiz pro Jahr 200 Tonnen getrocknete Kräuter in Däfeli und Tees verarbeitet!

Jetzt war es nicht mehr weit bis zum Restaurant Blauen Reben, wo wir ein geschmackvoll präsentiertes Mittagessen geniessen konnten.

Der anschliessende Abstieg Richtung Zwingen war für einige zu riskant, weshalb sich verschiedene Grüppchen bildeten, die auf andern Wegen den Heimweg fanden.

Besten Dank an Margrit und Hansjörg Hürzeler für dieses einfallsreiche Programm.
AW

Ruine Pfeffingen



Glögglifels

Arbeit der Wildschweine

Blauen

Wanderung von Itingen nach Hölstein vom 19. Januar 2012

Für die Wanderung vom 19. Januar verspricht uns Petrus, Glatteis, Schnee und Regen. So waren wir erstaunt, dass nach der ungünstigen Wettervorhersage plötzlich eine tolle Schar von 35 Wanderern auf den Zug warteten, der uns nach Itingen brachte.

Von dort aus führte der Weg ziemlich steil den Hang hinauf bis zu unserem ersten Halt bei einer kleinen Waldhütte, wo wir uns stärken und erholen konnten.

Wie schon so oft war uns Petrus wohlgesinnt, so spielten Schirme und Kapuzen nur eine passive Rolle.

Die Stimmung unter den Wanderern war locker und wir nahmen nach dem "Steiss" den Rest der Wanderung unter die Füsse: Sie führte über Feld- und Waldwege bis zu unserem Ziel: Leuenberg.

Wir durften uns auf ein feines Essen mit tadellosem Service freuen.

Nach dem Essen orientierte uns unsere umsichtige Kassierin Lotti Egli über den Kassen- und Vermögensstand. Dieser erhöhte sich sogar um einige Franken, so dass uns für einmal der Organisationsbeitrag erlassen wurde.

Die Revisoren verdankten Lotti die vorbildliche Buchführung.

Für die schöne winterliche Wanderung danken wir den Leitern Margrit und Hansjörg Hürzeler, und nicht zuletzt Petrus, herzlich.
ES/UG

Itingen

Kurze Rast bei schöner Waldhütte

Neues Leben auf altem Baumstamm